

|Dr. Arthur Schnitzler

24/1 908

Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse

verehrtes Fräulein,

ich danke Ihnen herzlich für Ihren liebenswüdigsten Brief. Sie sind aber
5 gewissenhaft! Es als Fehler einzubekennen, dass Sie mich nach meinem
ersten Buch »verkannt« haben–! Dazu ist man ja geradezu verpflichtet.

Ich glaube, ich habs selber auch gethan. Und thue es auch jetzt noch
oft genug, in schlimmen Stunden (die einem in diesen schlimmen Stunden
selbst als die einsichtsvollen erscheinen.) Im übrigen, wenn man die Wahl

10 hätte zwischen verkannt und »falsch gekannt« sein – ? Dies letztere pas-
sirt einem allerdings nach dem siebzehnten oder achtundzwanzigsten
Buche eher als nach dem ersten. Und man erholt sich schwerer. Den

Stein der Weisen (den Sie schätzen) hab ich nicht gefunden und nicht
geschrieben. Sie meinen das Novellettenbuch »die Frau des Weisen«.

15 Ich bin wohl vor dem Verdacht geschützt mich revanchiren zu wollen, wenn
ich Ihnen sage, verehrtes Fräulein, wie stark Ihr Leonardobuch auf mich
gewirkt hat. Ich benütze eben die Gelegenheit. Da wir einander leider
nie begegnen, sind wir auf Gelegenheiten angewiesen, um uns gegensei-

20 tig schmeichelhafte Dinge zu sagen. Und da Sie sogar meine Lyrik nicht
ungelobt lassen (was ich als Originalitätshascherei auffasse) so müssen
Sie es auch geduldg hinnehmen, dass ich mich Ihrer reizvollen Bang Sil-

houette mit Vergnügen erinnere.

Mit herzlichem Gruß Ihr sehr ergebener

Arthur Schnitzler

→Die Frau des Weisen. Novellet-
ten
Die Frau des Weisen. Novellet-
ten
Leonardo da Vinci. Der Den-
ker, Forscher und Poet. Nach
den veröffentlichten Handschrif-
ten

Herman Bang
→Hermann Bang. Eine Silhou-
ette

O Wien, Privatbesitz Reinhard Urbach, ohne Signatur.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Fotokopie

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Zusatz: Das Original des Briefes ist verschollen. Evtl. könnte es sich beim
Schreibmedium auch um blaue Tinte handeln.

D Marie Herzfeld: *Briefe an Hugo von Hofmannsthal*. Mitgeteilt von Reinhard
Urbach. In: *Hofmannsthal-Blätter* (1971) Nr. 6, S. 442.

16 Leonardobuch] *Leonardo da Vinci. Der Denker, Forscher und Poet*. Nach
den veröffentlichten Handschriften. Auswahl, Übersetzung & Einleitung von
Marie Herzfeld. Jena: Eugen Diederichs Verlag 1904.

21–22 Bang Silhouette] *Hermann Bang. Eine Silhouette* von Marie Herzfeld. In:
Neue Freie Presse, Nr. 15.590, 16. 1. 1908, Morgenblatt, S. 1–2.